

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 11 (1957)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

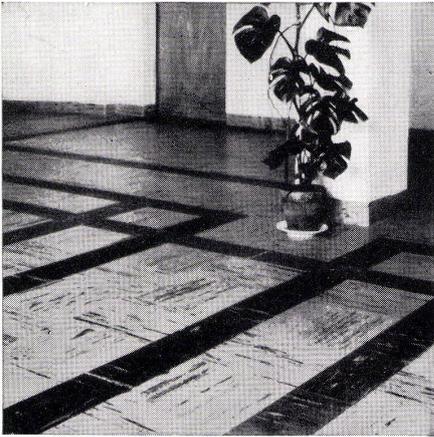
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KENTILE-Platten in einer Eingangshalle



HASSLER

HANS HASSLER & CO. AG.
KASINOSTRASSE 19
AARAU · TEL. (064) 22185
TEPPICHE, BODENBELÄGE



KENTILE®



Asphalt-Bodenplatten, 3,18 mm, ca. 30/30 cm
ca. 23/23 cm

dekorativ
leicht zu reinigen
isolierend
wasserfest
lichtecht
preislich interessant

Großes Lager bei den Firmen: Rüegg-Perry AG., Zürich, Boßart & Co. AG., Bern, H. Hassler AG., Luzern
Ausstellungen in den Baumessen: Zürich, Basel, Bern, Lausanne

MODERNE SPENGLER-UND VERGLASUNGS-ARBEITEN



Jakob **SCHERRER** Söhne

durch die **stets** zuverlässige
Vertrauensfirma

ZÜRICH 2
Allmendstr. 7 Tel.: 051/257980



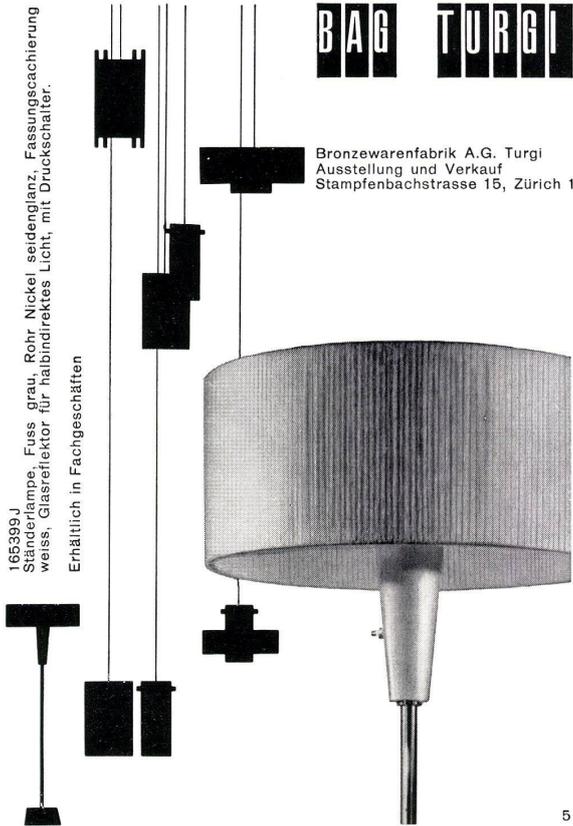
Boiler-Kombination

**Auch in der
kleinsten Küche
eine der
beliebten
Prokop-Kombinationen**



Verlangen Sie unverbindliche Offerte

Gebr. Prokop AG. Zürich-Leimbach
Metallwarenfabrik



**Georg Fischer Aktiengesellschaft,
Schaffhausen
Halle 5, Stand 1320**

Neben den im vergangenen Jahre aus-
gestellten Fittings aus Temperguß, Löt-
und Bördelfittings, Fittings für Kunststoff-
röhren (aus Temperguß, verzinkt, für
Polyäthylenröhren und aus PVC für
PVC-Röhren) und den Hilfsmitteln für
die Rohrmontage zeigt +GF+ zum er-
stenmal eine neue elektrische Gewin-
deschneidmaschine (MGA 2) sowie eine
Montage-Vorrichtung zur Erleichterung
und Vereinfachung der Rohrmontage.
Die unter dem Begriff «+GF+-Hilfsmi-
tel für die Rohrmontage» entwickelten
Werkzeuge und Maschinen, in Verbin-
dung mit der bereits vielenorts ange-
wandten +GF+-Montagemethode, er-
lauben Einsparungen an Löhnen und Ma-
terial bei der Ausführung von Haus-
installationen und Industrieanlagen.
Der +GF+-Bördelfitting ist eine lösbare
Verbindung für weiche und harte Kupfer-
röhren sowie für Röhren aus Leichtmetall;
es ist die einzige bekannte Verbindung,
die eine Demontage ohne jede Verschie-
bung der Rohre in der Längsrichtung er-
laubt. Sie ist zu empfehlen für alle Fälle,
wo für Revision oder Reinigung eine De-
montage von Zeit zu Zeit nötig ist.
Der +GF+-Lötfitting ist geeignet für die
Kapillarlötung von weichen und harten
Kupferrohren. Die genaue Bearbeitung
der Lötstellen mit sehr engen und auf die
Dornröhren «Qualität für Löt-
fittings» abgestimmten Toleranzen ergibt
eine zuverlässige Verbindung, insofern
die im +GF+-Kupferrohrfittings-Katalog,
Ausgabe 1955, enthaltenen Vorschriften
und Empfehlungen bezüglich Montage
und Wärmedehnung der Kupferrohre ge-
wissenhaft berücksichtigt werden. Diese
Lötfittinge entsprechen der in der Schweiz
üblichen Millimeter-Reihe.
Die Sortenprogramme beider Verbin-
dungsarten decken den heute üblichen
Bereich von Röhren mit 6, 8, 10, 12, 14,
17, 22, 28, 36, 42 und 50 mm Außendurch-
messer und alle gangbaren Fittingstypen.
Unter Verwendung von Kalibrierwerk-
zeugen ist mit den +GF+-Lötfittingen
auch die Verwendung vorrätiger Röhren
nach bisherigen VSM-Toleranzen mög-
lich.

In Anbetracht des stetigen Fortschrittes
auf dem Gebiete der Kunststoffe hat sich
die Georg Fischer Aktiengesellschaft
auch mit dem Problem der Verbindung
von Röhren aus diesem Werkstoff befaßt
und Verbindungsstücke aus Temperguß
verzinkt für Polyäthylenrohre entwickelt.
Es handelt sich dabei um Verschraubun-
gen und Übergangsstücke, welche zur
Verbindung dieser Rohre unter sich dien-
en, oder die das Anschließen von Poly-
äthylen-Leitungen an bestehende Metall-
rohrnetze ermöglichen.

+GF+ stellt ebenfalls Plastic-Fittings
aus Hart-Polyvinylchlorid her. Diese Fit-
tings werden für Röhren aus Hart-PVC,
mit Außendurchmesser von 12-63 mm,
und in allen für eine Installation notwen-
digen Modellen geliefert. Die Röhren wer-
den mit den Fittings durch Kleben ver-
bunden.

**Geilinger & Co., Winterthur
Halle 8a, Stand 3134**

Die immer stärkere Verwendung des
Leichtmetalls im Fassaden- und Fenster-
bau bestätigt sich auch bei einem Rund-
gang auf dem Stand der Winterthurer
Stahl- und Metallbau-Firma.

Am Beispiel eines Wandelementes, be-
stimmt für das Empfangsbüro eines In-
dustrieunternehmens wird gezeigt, wie
vielseitig eine zweckmäßig aufgebaute
Profilserie verwendet werden kann.

Als Neuheit wird ein Schwingflügel-
fenster mit eingebauten Lamellenstoren
ausgestellt. Neben einer gefälligen, ein-
fachen Formgebung wurde dem einwand-
freien Einbau der Beschläge und des
Storens besondere Beachtung geschenkt.
Neben den Erzeugnissen aus dem Leicht-
metallbau wird ein normalisiertes Garage-
Kipptor in bewährter Ausführung gezeigt.
Die auf eigene Initiative durchgeführte
Normalisierung wirkt sich auf Preis und
Lieferfrist vorteilhaft aus.

**Aufzüge- und Elektromotorenfabrik
Schindler & Cie. AG., Luzern
Halle 3, Stand 726**

Die Aufzüge- und Elektromotorenfabrik
Schindler & Cie. AG., Luzern, stellt in
sechs Gruppen (Aufzüge, Elektromo-
toren, Krane, elektronische Steuerungen,
Waggons und Fahrtreppen) ihre neuesten
Erzeugnisse aus.

Auch große Förderleistungen moderner
Aufzüge, die äußerst rationell pro Kabine
zwanzig und mehr Personen mit einer
Geschwindigkeit von 2,0 m/sec befördern
und dafür sorgen, daß dem Käuferpubli-
kum das Treppensteigen erspart bleibt,
genügen heute in vielen Warenhausbau-
ten nicht mehr.

Natürliche Folge der Bodenknappheit in
allen städtischen Einkaufszentren ist ein
starkes Anziehen der Bodenpreise, die
ihrerseits wieder zu einer immer besseren
Rendite der mehrgeschossigen Geschäfte
in der City zwingen. Der Umsatz in den
Ober- und Untergeschossen muß dem-
jenigen des Erdgeschosses angeglichen
werden. Die Lösung bietet die Fahrttreppe,
die je nach Breite pro Stunde 5000, 8000,
10 000 Personen und mehr nach oben oder
unten befördert. Diese Leistung wird von
keinem andern Transportmittel erreicht.
Die Bezeichnung «Baggermaschine zur
Kasse» klingt wohl etwas prosaisch, ist
aber für die Fahrttreppe recht zutreffend.
Ein wichtiger praktischer Vorteil der Fahr-
treppe ist, daß sich jedes Bedienungs-
personal erübrigt. Die Folge ist eine lau-
fende Einsparung an fixen Kosten, die
immer wiederkehrenden Personalsorgen
fallen weg.

Die Ausstellerin machte es sich zur Auf-
gabe, durch die Konstruktion einer neuen
Fahrttreppe möglichst wenig Platz zu
brauchen, die Kosten zu senken, damit
eine Großzahl von Geschäften sich dieses
moderne vertikale Transportmittel leisten
kann.

Besondere Merkmale der «Compact»-
Fahrttreppe sind:

Die besonders kurze Einbaulänge dank
Anordnung des Antriebes innerhalb des
Stufenbandes.

Die eingesparte Baulänge bis 1,9 m, was
bei einer Förderhöhe von 3,5 m einer Ver-
kürzung von zirka 17% gleichkommt.
Diese starke Verkürzung ermöglicht die
Verwendung einer Fahrttreppe, wo früher
infolge der engen baulichen Verhältnisse
auf deren gewinnbringenden Einbau ver-
zichtet werden mußte. Dadurch werden
neue, große Möglichkeiten nicht nur dem
modernen «Kleinwarenhaus», sondern
auch Großunternehmen des Einzelhandels
eröffnet.

Durch die Verkürzung werden bei einer
1760 mm breiten Fahrttreppe zirka 3,3 m²
Bodenfläche als Verkaufsraum frei. Wenn
beispielsweise ein großes Warenhaus
acht Fahrttreppen benötigt, ergibt sich
eine Gesamteinsparung von 26 m². Ein
zusätzlicher Maschinenraum ist über-
flüssig infolge der neuartigen Disposition
des Antriebes innerhalb des Stufenban-
des. Das verbessert auch die ästhetische
Wirkung der Fahrttreppe, weil durch die
lineare Verkürzung auch deren Volumen
stark verkleinert wird, und zwar um zirka
4,5 m³ pro Fahrttreppe.

Führende Persönlichkeiten von Waren-
hausorganisationen vertreten die Ansicht,
daß die Tendenz nach Verwendung vieler
kleiner Fahrttreppen geht, die an verschie-
denen Orten des Stockwerkes eingebaut
werden, um die Käufer möglichst gleich-
mäßig das ganze Haus durchfluten zu
lassen.

Bei normaler Bauweise hat die «Com-
pact»-Fahrttreppe einen Steigungswinkel
von 30 Grad zur Horizontalen. Diese Nei-
gung wird allgemein beim Abwärtsfahren
noch als angenehm empfunden. Für be-
sonders gedrängte Raumverhältnisse
werden jedoch auch Treppen mit einem
Steigungswinkel von 35 Grad gebaut,
deren Einbaulänge dadurch nochmals
verkürzt wird.

Die Serienfabrikation ist auf Fahrttreppen
mit 60 cm und 102 cm Stufenbreite kon-
zentriert. Diese beiden Stufenbreiten ent-
sprechen einer stündlichen Förderkapazi-
tät von 5000 beziehungsweise 8000 Per-
sonen.

Der im oberen Treppenende, innerhalb
des Stufenbandes eingebaute, raum-

VETROPLAST

ein neues, modernes Bauelement für
Dachbedeckung (Veranda, Balkon, Ni-
schen, Pergola, Vordach etc.) Fenster,
Fassadenverkleidung, Trennwände,
Messestände usw.

VETROPLAST ist ein lichtdurchlas-
sendes, unzerbrechliches Produkt aus
Polyester mit Glasfasern verstärkt.
Seine speziellen Vorzüge und Eigen-
schaften: wasserdicht, unzerbrech-
lich, sehr leicht, flexibel, schnell ver-
legbar, kann gelocht und gesägt wer-
den, in 10 Farben und grossen Rollen
(Länge 30m, Breite 1,80m) erhältlich,
ästhetisch und billig.

Interessenten verlangen bitte unser
detailliertes Merkblatt.

Generalvertretung:

MOSER+WENGER AG
Kunststoffverarbeitung

GRENCHEN/SO